

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 03.01.1729-31.12.1729

September 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186485)

18. An diesem Sonntage ward ein Tauffest gehalten
davon 10. Personen die Tauf. Tauff. nur zu sein.
20. Christian der Schulmeister kam früh von Portichevi wie
der zuerst und brachte seine Kindersfrau mit, die
unmündig aufpfloßen war auf zum Christentum zu
kommen.
22. Das 10. Capital in Sofia ward abfolviert. Ich ward zu
einer Brautzeit sehr geniesst, die Protestanten war und
sich zum Fest: Kirsche gehalten, aber diese Arbeit zugleich das
Land, ich habe mich sehr ins Portugiesische und nachher die
Zugleich wie die solte Kirsche zum goldenen Thron ins
Missions Tauff kommen, wenn Gold sie wieder von ihren
Arbeitszeit auf hielten, damit sie sich besser noch zum Thron,
den mit der neuen Gerechtigkeit bereiten mochten.
26. Noch spät um 9. Uhr in der Nacht kamen sechs von Tranque
bar zu und brachten mir Chropische Briefe, die
und als zur Translation der Waragischen Bibel

O C T O B E R

3. Ein Mohrischer Schulmeister kam zu mir und mir
Persisch und etwas Waragisch, nebst seiner Mutter
Sofarke kamstand, mit ihm übersetzte ich das Na-
me Uysa in die Mohrische Sprache, und das sel-
genden Tages revidierten und corrigierten wir
es, worauf wir sieben Kopien herstellten.
5. An der fünften Version des oben benannten Portug
Tractatens sieben Tage hinter einander gearbeitet.
9. An diesem Sonntage waren zwei Protestantsche Frei-
stern aus Palliatta in unsern Predigten.
11. Das Vater Uysa in die Chärische Sprache über-
setzte. Auch das Karathische Vater Uysa cor-
rigiert und von beiden Kopien genommen.
12. Endlich mit der fünften Übersetzung des Portu-
giesischen Tractatens Christ und Antichrist
klar gemacht, dass die die Gold Vater Uysa
und Hiligen Geist für diesen Briefe,
sagen die selbst die Wahrheit und
lass auch, diese Arbeit, seinen Nutzen
haben! Amen